Stadt Georgsmarienhütte Nr. FinWiA/05/2013

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
der Stadt Georgsmarienhütte vom 18.09.2013
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

Anwesend:

Vorsitzender

Selige, Dieter	

Mitglieder

Dälken, Martin	
Daudt, Georg	
Gröne, Christoph	Ab TOP 3
Grottendieck, Jürgen	
Hebbelmann, Udo	
Kompa, Peter	Für Jantos, Annette
Pesch, Karl-Heinz	
Rehm, Johannes	Für Lücke, Dagmar
Schmechel, Peter	
Springmeier, Wolfgang	

Verwaltung

Plogmann, Karl-Heinz	
Pohlmann, Ansgar	

Protokollführer/in

Baller, Jutta	

Fehlende Mitglieder

Jantos, Annette	
Lücke, Dagmar	

Presse

Elbers, Wolfgang	

Beginn: 18:15 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 08.08.2013
3.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
3.1.	Energie-Netzwerk
3.2.	SEPA
3.3.	Haushaltsgenehmigungsverfahren seitens der Kommunalaufsichtsbehörden
4.	Bericht über die finanzielle Lage der Stadt
5.	EU-Strukturförderung / Ländliche Entwicklung - mündlicher Vortrag Bürgermeister Pohlmann
6.	Freigabe von im Haushaltsplan 2013 enthaltenen Maßnahmen der Priorität 2 Vorlage: BV/176/2013
7.	I. Nachtragshaushaltsplan 2013 (Nachtragsstellenplan 2013) Vorlage: BV/177/2013
8.	Neufassung der Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Georgsmarienhütte Vorlage: BV/180/2013
9.	Beantwortung von Anfragen
10.	Anfragen
10.1.	Vorstellung von Firmen im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
10.2.	Arbeitskreis Aufgabenkritik

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Selige eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Einwohnerinnen / Einwohner sind nicht anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 08.08.2013

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 4/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 08.08.2013 wird genehmigt.

3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Energie-Netzwerk

Bürgermeister Pohlmann berichtet, dass er zum Thema „Energie-Netzwerk“ in der Ratssitzung am 23.09.2013 vortragen werde.

3.2. SEPA

Herr Plogmann teilt mit, dass die Stadt im Zuge der Vereinheitlich des Zahlungsverkehrs in Europa verpflichtet ist, jeden Teilnehmer am Lastschriftverfahren über die Umstellung zu informieren. Die Stadt habe hierzu den Weg einer entsprechenden Bekanntmachung in der aktuellen Ausgabe des „blick-punktes“ (Ausgabe vom 19.09.2013) gewählt.

3.3. Haushaltsgenehmigungsverfahren seitens der Kommunalaufsichtsbehörden

Herr Plogmann erklärt, die Verwaltung habe in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 04.06.2013 unter Bezugnahme auf einen Erlass des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport über das zukünftige Haushaltsgenehmigungsverfahren der Kommunalaufsicht berichtet. Inzwischen sei mitgeteilt worden, dass ein Entwurf eines neuen Erlasses vorliege, der zwar die bisherigen Regelungen bezüglich des Haushaltsgenehmigungsverfahrens „entschärfe“ aber immer noch einen restriktiven Umgang insbesondere bei der Entstehung einer Nettoneuverschuldung beinhalte. Außerdem sehe der Erlass im Investitionsbereich die Festlegung von Prioritäten vor; wie es von der Stadt

Georgsmarienhütte bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren für das Jahr 2013 praktiziert worden sei.

4. Bericht über die finanzielle Lage der Stadt

Herr Plogmann berichtet, dass gegenüber der im Berichtswesen zum Stichtag 31.05.2013 dargestellten Entwicklung der Allgemeinen Finanzierungsmittel keine großen Veränderungen eingetreten seien. Bei der Gewerbesteuer sei weiterhin eine steigende Tendenz zu erkennen. Der Liquiditätsstand belaufe sich aktuell auf rd. 11,7 Mio. €; hier werde zum Jahresende hin ein stärkerer Abfluss erwartet, wenn vermehrt Rechnungen für derzeit laufende Maßnahmen eingehen. Mit dem Berichtswesen zum Stichtag 30.09.2013 werden wieder nähere aktuelle Informationen insbesondere auch aus den Fachbereichen geliefert.

5. EU-Strukturförderung / Ländliche Entwicklung - mündlicher Vortrag Bürgermeister Pohlmann

Bürgermeister Pohlmann verweist auf den Vortrag des Herrn Dr. Heuwinkel zum Thema EU-Strukturförderung in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft im Dezember 2012.
Zentrale Aussage sei mittlerweile, dass für eine Förderung im Bereich Ländliche Entwicklung eine regionale Kooperation notwendig sei. Bis Ende 2013 werde daher die Bekundung zur interkommunalen Kooperation vorbereitet und dem Rat als Beschlussvorlage vorgelegt.
Bürgermeister Pohlmann gibt nachfolgend anhand einer Präsentation einen Überblick über die EU-Strukturförderung Ländliche Entwicklung 2014 ff. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

6. Freigabe von im Haushaltsplan 2013 enthaltenen Maßnahmen der Priorität 2 Vorlage: BV/176/2013

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Vorlage wird verwiesen.

Bezüglich der für die IT-Infrastruktur an Grund- und Hauptschulen eingeplanten Haushaltsmittel wird von Seiten der CDU-Fraktion vorgetragen, dass es wichtig sei, hier für eine gute Ausstattung zu sorgen. Daher werde die Freigabe der im Ergebnishaushalt und im Investitionsbereich eingeplanten Mittel befürwortet. Es werde erwartet, dass die Politik über das hierzu vorliegende Konzept und dessen Umsetzung informiert werde.

Ratsmitglied Rehm merkt an, dass die Pläne für den Neubau des Regiehauses an der Waldbühne eine zweigeschossige Bauweise und eine Verjüngung des Baukörpers im hinteren Bereichen vorsehe. Er gehe davon aus, dass bei einem Verzicht auf diese Verjüngung eine Kostenreduzierung erzielt werde könne und gleichzeitig mehr Raum zur Verfügung stehe. Er bitte daher um Überprüfung, ob eine entsprechende Änderung der Pläne sinnvoll und möglich sei.

Abstimmungsergebnis

Ja	9
Nein	1
Enthaltungen	1

Folgender Beschluss wird mehrheitlich gefasst:

Die Freigabe von Maßnahmen der Priorität 2 wird gemäß anliegender Aufstellung beschlossen. Darüber hinaus werden auch die im Ergebnishaushalt und die im Investitionsbereich eingeplanten Aufwendungen / Auszahlungen für die IT-Infrastruktur in Grundschulen und Hauptschulen freigegeben.

7. I. Nachtragshaushaltsplan 2013 (Nachtragsstellenplan 2013)
Vorlage: BV/177/2013

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegend Vorlage wird verwiesen.

Der Ausschussvorsitzende Selige weist darauf hin, dass der 1. Nachtrag 2013 ausschließlich die Änderung des Stellenplans beinhalte, die aufgrund der erfolgten Stellenbewertung vorzunehmen sei.

Ratsmitglied Hebbelmann fragt an, mit welchen Betrag die Pensionsrückstellungen aufgrund der vorgenommenen Höhergruppierung der Beamtenstellen erhöht werden müssen. Herr Plogmann weist darauf hin, dass dieser Betrag von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt werde und noch nicht beziffert werden könne. In diesem Zusammenhang wird verwiesen auf den am 25.09.2013 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses stattfindenden Vortrag der Niedersächsischen Versorgungskasse zum Thema Pensionsrückstellungen.
Herr Hebbelmann trägt weiterhin vor, dass sich die Stadt die aus den Höhergruppierungen resultierenden Mehrkosten seiner Ansicht nach auf Dauer nicht werde leisten können und fragt an, ob es ein strategisches Konzept zur Personalentwicklung gebe, das die Reduzierung von Stellen vorsehe.
Bürgermeister Pohlmann erklärt, dass die Personalentwicklung im Rahmen der Aufgabenkritik thematisiert werden könne; so könne sich z.B. die Streichung oder Reduzierung von freiwilligen Leistungen auch auf die Zahl der Stellen auswirken.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der I. Nachtragshaushaltsplan 2013 (Nachtragsstellenplan 2013) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

8. Neufassung der Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Georgsmarienhütte
Vorlage: BV/180/2013

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Vorlage wird verwiesen.

Der Ausschussvorsitzende Selige erklärt, seinerzeit seien unter dem Aspekt der Lehmann-Pleite Richtlinien mit sehr strengen Maßgaben für Geldanlagen gefasst worden. Insbesondere aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten starken Veränderung der Zinssituation sei nun ein Neuentwurf der Richtlinie vorgelegt worden.

Ratsmitglied Kompa trägt vor, die derzeitige Situation am Finanzmarkt könne sich auch wieder ändern, so dass man dann wiederum die Richtlinien anpassen müsse. Er halte daher eine Änderung der Richtlinien grundsätzlich für entbehrlich.

Herr Plogmann erklärt, die Richtlinien müssen so gefasst sein, dass die Verwaltung vernünftig mit ihnen arbeiten könne. Nach den derzeit geltenden Richtlinien sei die Stadt beispielsweise verpflichtet, kurzfristig nicht benötigte Mittel als Festgeld anzulegen, obwohl momentan ein höherer Zinsertrag zu erzielen sei, wenn das Geld auf einem Girokonto liegen bleibe. Insgesamt sei Sicherheit auf jeden Fall nach wie vor oberster Grundsatz bei zu tätigenden Geldanlagen.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung gefasst:

Die Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Georgsmarienhütte ist in der anliegenden Fassung zu erlassen.

9. Beantwortung von Anfragen

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

10. Anfragen

10.1. Vorstellung von Firmen im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Ausschussvorsitzender Selige trägt vor, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft habe man vereinbart, Georgsmarienhütter Firmen in den Ausschuss einzuladen, um sich vorzustellen. Er fragt daher an, wann mit einem Besuch von Firmenvertretern zu rechnen sei.

Bürgermeister Pohlmann erklärt, man sei mit Georgsmarienhütter Firmen im Gespräch, allerdings seien nicht alle willens, die Möglichkeit der Vorstellung im Ausschuss zu nutzten. Es sei daher wohl sinnvoller, mit dem Ausschuss in die Firmen zu gehen, anstatt die Firmen in den Ausschuss zu bitten.

10.2. Arbeitskreis Aufgabenkritik

Ausschussvorsitzender Selige schlägt vor, zur Vorbereitung des Themas „Aufgabenkritik“ einen Arbeitskreis bestehend aus einigen Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft sowie der Verwaltung zu bilden.

Folgende Personen werden für den Arbeitskreis benannt:
CDU-Fraktion: Herr Dälken und Herr Hebbelmann
Gruppe SPD/LINKE: Herr Grottendieck und Herr Selige
Fraktion DIE GRÜNEN: Herr Springmeier
Verwaltung: Herr Plogmann

Als Termin für die Sitzung des Arbeitskreises wird der 16. Oktober 2013, 18.00 Uhr, vereinbart. Die Einladung erfolgt durch die Verwaltung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Selige Vorsitz	Plogmann i. V. Bürgermeister	Baller Protokollführung